

## Projektbericht

Neues Projekt

### „Zukunft Kunststoff in Franken“

von Paul Dölle

**Das BF/M-Bayreuth und das Kunststoff-Netzwerk Franken e. V. unterstützen die kunststoffverarbeitenden Betriebe in Franken durch das Projekt „Zukunft Kunststoff in Franken“. Der zentrale Bestandteil des Projekts ist die Präsentation der vielfältigen Berufsausbildungen in der Kunststoffbranche an allen Schularten der Region. Das Projekt findet im Rahmen der Ausbildungsplatzinitiative „JOBSTARTER – für die Zukunft ausbilden“ statt und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie vom Europäischen Sozialfonds unterstützt. Das Projekt läuft seit März 2009 und endet im Februar 2012.**

Jugendliche von heute haben nur wenig Einblick in die Arbeitswelt. Sie können sich nicht vorstellen, was nach der Schule auf sie zu kommt. Auch wissen sie oft nicht, welche Möglichkeiten ihnen offen stehen.

In Oberfranken ist die Kunststoffindustrie mit 13,7% Beschäftigten und 2,5 Mrd. Euro der größte und stärkste Industriezweig (IHK für Oberfranken). Diese Branche leidet aber wie alle anderen unter Fachkräftemangel, der zukünftig noch größer wird. Gerade hier eröffnen sich Jugendlichen viele Ausbildungschancen, die das BF/M-Bayreuth gemeinsam mit dem Kunststoff-Netzwerk Franken e. V. den Jugendlichen transparent machen wird. Die beiden Partner arbeiteten schon im Kooperationsprojekt „Prozesskoordinator Kunststoff“, welches dieses Jahr abschließt, eng und erfolgreich zusammen.

#### Schüler über Ausbildungsmöglichkeiten informieren

In dem Projekt „Zukunft Kunststoff in Franken“ werden wir Schüler aller Schularten über die beruflichen Möglichkeiten in der Kunststoffbranche informieren und damit interessierte Nachwuchskräfte ansprechen.

Das heißt konkret: wir präsentieren den Schülern der Region gemeinsam mit Auszubildenden der Branche die teilweise unbekannteren Ausbildungsberufe, organisieren Betriebsbesichtigungen zu Unternehmen in der Nähe und helfen bei der Suche nach Praktikumsplätzen.

Der zentrale Ausbildungsberuf der Kunststoffbranche ist der/die Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik. Der Verfahrensmechaniker arbeitet an komplexen Spritzgussmaschinen. Er montiert die Werkzeuge, stellt sie ein und überwacht die Maschine permanent. Eine grosse Bandbreite an Produkten entsteht bei diesem Fertigungsverfahren, vom Schreibgerät bis zum komplexen Stossfängermodul.

Darüber hinaus stehen Jugendlichen die Ausbildungsberufe zum/zur Werkzeug- und Industriemechaniker/in, Mechatroniker/in, Technischen Zeichner/in, Technische/r Produktdesigner/in und Industriekaufmann/frau offen.

#### Kunststoffverarbeitende Unternehmen unterstützen

Darüber hinaus bieten wir den Unternehmen zum Thema Ausbildung unsere Unterstützung an, um

die zukünftigen Facharbeiter noch besser zu fördern. Dabei orientieren wir uns eng an der Bedarfs- und Interessenlage der Unternehmen. Angebote für Dienstleistungen können unter anderem sein:

- die Organisation und Durchführung überfachlicher, betriebsübergreifender Seminare für Auszubildende und Ausbildungsverantwortliche
- die Organisation und Durchführung von Betriebsbesichtigungen
- oder die Vermittlung betriebsübergreifender Praktika zwischen den Unternehmen

Die Unternehmen haben dadurch die Möglichkeit, neue Wege und kreative Möglichkeiten der Akquise, Motivation und Schulung von Auszubildenden kennen zu lernen.

#### Sichtweise der Auszubildenden und Unternehmen

Um sicher zu stellen, dass wir auch die wesentlichen Informationen weitergeben, befragen wir derzeit acht unterschiedliche Betriebe der Branche bzgl. der wesentlichen Inhalte der Ausbildung aus Sicht der Auszubildenden sowie der Ausbilder und fragen nach, was die Auswahlkriterien der Unternehmen sind. Im nächsten Schritt bereiten wir diese Informationen auf und transportieren sie über zielgruppenspezifische Web- und Printmedien an die Schüler.



**Autor:**  
Paul Dölle ist Wissenschaftl. Institutsassistent am BF/M und koordiniert das Projekt